

schon gehört? Persönliches vom Sportgeschehen

Die Ju-Jitsu-Trainer **Alexander** und **Siegfried Colberg** vom Budo-Sport-Club Peine haben an einem einwöchigen Bundesseminar des Deutschen Ju-Jitsu Verbandes teilgenommen. Bekannte nationale und internationale Trainer und Kämpfer aus den verschiedenen Kampfsportarten gaben in Bad Blankenburg ihre Erfahrungen, Kenntnisse und neue Techniken weiter. Die Peiner Trainer wollen das Erlernte in ihr Vereinstraining einfließen lassen.

Dank der Unterstützung von **Axel Grete** und **Klaus Brochmann** konnten sich die D1-Jugend-Fußballer des VfB Peine mit einheitlichen, hochwertigen Trainings-Regenjacken ausstatten. Das klassenhöchste D-Jugendteam des Kreises ist genau so hochwertig in die neue Saison gestartet. Nach vier Spieltagen ist das Team von Trainer **Flurim Ramaj** in der Kreisoberliga ungeschlagen Tabellenzweiter. Am 2. Oktober kommt es zum Spitzenspiel beim Tabellenführer, dem Drittliga-Nachwuchs des BTSV Eintracht Braunschweig.

Vier junge Handballerinnen vom MTV Vater Jahn Peine wurden zu Trainingslehrgängen der Landesauswahl eingeladen. Vom 3. bis zum 4. Oktober trainieren **Nele Kruck**, **Jenny Hüsing**, **Julia-Marina Schnell** und **Maren Benckendorf** mit weiteren Spielerinnen der Jahrgänge 1994/1995 in Neustadt. Bereits eine Woche zuvor dürfen **Nele Kruck** und **Jenny Hüsing** bei einem Lehrgang an der „Akademie des Sports“ in Hannover teilnehmen.

Der Ball rollt in der Innenstadt Fußball vor der City-Galerie

Fußballspiele mitten in der Fußgängerzone – das gibt es am heutigen Sonnabend in Peine. Bei drei Schau-Turnieren des Fußballkreises verabschiedet sich der Ball auf dem Streetsoccer-Feld in der Bahnhofstraße vor der City-Galerie.

Der erste Anpfiff erfolgt um 10 Uhr. Die jüngsten Kicker machen den Auftakt. Beim Bubi-Turnier kämpfen Marathon Peine, Arminia Vöhrum, SSV Stedderdorf, TSV Essinghausen und die JSG Woltorf/Schmedenstedt um den Sieg.

Von 13 Uhr an zeigen die Alt-Herren-Kicker der JSG PSG Peine/Exixe, Marathon Peine, Bildung Peine und SSV Stedderdorf ihre Fußballkünste.

Beim Frauenfußball-Turnier von 15 Uhr an mischen BW Schmedenstedt, TSV Exixe, VfB Peine, SG Solschen und die FSG Ilsede/Essinghausen/Dungelbeck mit.

Deyerling zielt gut: Sieg für Niedersachsen Kegeln

14 Jahre lang hatte der Deutsche Bohle-Kegler-Verband auf die Austragung der Ländervergleichsspiele verzichtet. In diesem Jahr wurde die sportliche Großveranstaltung wieder zum Leben erweckt – und zwei Peiner waren dabei. Dirk Christiansen und Karin Deyerling (beide Flotte Neun) wurden in die Niedersachsenauswahl berufen.

Zwei Tage lang war Bremen der Schauplatz hochkarätiger Leistungen der Ländervertretungen aus sieben Bohle spielenden Bundesländern. Nach zwei Wettkampftagen belegten die Herren mit 7272 Holz Rang drei hinter Brandenburg (7318) und Schleswig-Holstein (7338). Christiansen war nur im ersten Durchgang beteiligt. Ohne Fehlwürfe aber auch mit zu wenig Neunen gelangen ihm 890 Holz.

Sieger in der Damen-Konkurrenz wurde die Niedersachsen-Auswahl mit 7316 Holz, vor Bremen (7291) und Hamburg (7250). Karin Deyerling überzeugte in beiden Durchgängen mit 910 und 916 Holz. Überraschende Akteurin war wieder einmal die Landesmeisterin Anja Fürst (Cuxhaven) mit 932 und 924 Holz.

SPORT IN KÜRZE

Fußball-Kreisligist Rot-Weiß Schwicheldt hat mit seinem morgigen Gegner das Heimrecht getauscht. Die Partie wird nun um 15 Uhr beim TSV Sonnenberg angepfiffen.

Das **Schleifchenturnier** der Tennisabteilung von Arminia Vöhrum beginnt am Sonntag, 20. September, um 10 Uhr. Anmeldungen sind noch möglich bei Dieter Hoffmann oder Christiane Adam.

Beim **Berlin-Marathon** gehen am Sonntag fünf Läufer und drei Läuferinnen des TV Klein Ilsede an den Start. Bereits heute beginnt die Anreise für die Klein Ilseder Läufer. Nach einer gemeinsamen Hotelübernachtung fällt der Startschuss um 9 Uhr.

Die **Aerobic-Gruppe des TSV Bildung Peine** freut sich über neue Mitglieder. Möglichkeiten zum Probetraining gibt es immer montags ab 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Bildung Peine. Danach wird noch etwas geklönt. Weitere Informationen gibt es bei Abteilungsleiterin Karin Kreis unter Telefon 05171/41515.

Das Abenteuer geht weiter: Für die zweite Saison in der Regionalliga hat sich Peines ranghöchstes Frauen-Volleyball-Team mit drei Spielerinnen verstärkt. Zwei Zuspielerinnen legen indes eine Pause ein.

VON HARTMUT BUTT

Die Rückzugsgedanken sind verworfen, die Volleyballerinnen der VG Ilsede freuen sich auf ihre zweite Regionalliga-Saison. Nachdem der Verein drei Neuzugänge zu sich lotsen konnte und auch Trainer Zjelko Popovic zusagte, sein Engagement fortzusetzen, meldete die VG ihre Mannschaft. Der erste Aufschlag zur neuen Saison erfolgt heute um 19 Uhr. Die Ilsederinnen treffen in Cloppenburg auf einen hoch motivierten Aufsteiger, der den Klassenerhalt und noch ein bisschen mehr anstrebt.

TV Cloppenburg – VG Ilsede. Anders als die Heimmannschaft geben sich die Ilseder bescheiden. „Wir streben auch in dieser Saison den Klassenerhalt an“, sagt Mannschaftssprecherin Franziska Mieth. Schließlich mussten die Ilsederinnen gerade auf einer ganz entscheidenden Position Veränderungen vornehmen. Mit Danijela Durcevic und Silvana Mieth stehen die zwei etatmäßigen Zuspielerinnen nicht mehr zur Verfügung.



Die neuen Hoffnungsträger der VG Ilsede (von links): Katrin Giere, Susanne Brandt und Natalie Brem.

Hartmut Butt

„Zum Glück konnten wir uns auf dieser Position verstärken“, sagt Betreuer Klaus Knicker. Vom MTV Salzgitter wechselte Natalie Brem nach Ilsede. Sie kann auf mehrere Jahre Oberliga-Erfahrung zurückblicken und bewies bereits am vergangenen Wochenende beim Pokalauftritt in Nienburg, dass sie die Lücke schließen kann, die Durcevic und Mieth hinterlassen haben.

„Der Unterschied zur Oberliga ist schon recht groß“, konstatiert Brem, die bereits im Training das höhere Tempo zu spüren bekam. Sie ist aber optimistisch, dass sie sich in kurzer Zeit auf die veränderten Bedingungen einstellen kann. Die zweite neue Zuspielerin ist Susanne Brandt. Die 26-

Jährige spielte bislang für die VSG Stedderdorf/Wipshausen. Auch für die ehemalige Landesliga-Spielerin ist das höhere Tempo eine große Umstellung. „Außerdem kommen die Angriffsschläge mit viel mehr Druck, so dass die Annahme der Bälle deutlich schwieriger ist“, ergänzt Brandt, die hofft, dass sie verletzungsfrei durch die Saison kommt, nachdem sie eine Bänderverletzung gerade auskuriert hat.

Brandt trifft bei ihrem neuen Verein eine alte Mannschaftskameradin wieder. Katrin Giere schloss sich ebenfalls den

Ilsederinnen an. Die 17-Jährige möchte in der Regionalliga vor allem Erfahrung sammeln und sich weiterentwickeln. Mit Zjelko Popovic hat sie einen Trainer an ihrer Seite, der in den vergangenen Jahren bewiesen hat, dass er junge Spielerinnen kontinuierlich verbessern kann. „Aus diesem Grund haben sich in den zurückliegenden Jahren immer

wieder junge Spielerinnen unserem Verein angeschlossen“, sagt Klaus Knicker, der sehr froh darüber ist, dass Popovic seinen Vertrag verlängert hat. Der Ilseder Coach kennt aufgrund sei-

ner jahrelangen Tätigkeit fast alle Gegner der Ilsederinnen. Auftaktkonkurrent Cloppenburg ist ihm aber unbekannt, da beide Teams noch nie gegeneinander antraten.

Kader: Friederike Löhr, Lena Basedow, Ina Schmidtheiser, Katrin Giere, Linda Hammes, Janine Kelm, Lena Forberg, Franziska Mieth, Natalie Brem, Dana Krala, Susanne Brandt.

Zugänge: Katrin Giere, Susanne Brandt (beide VSG Stedderdorf/Wipshausen), Natalie Brem (MTV Salzgitter).

Abgänge: Danijela Durcevic, Silvana Mieth (Volleyball-Pause), Heike Kirchoff (pausiert aufgrund einer Verletzung).

Ausgeglichen besetzt: Flotte Neun zählt zu den Titelfavoriten

Saisonstart in der Kegel-Bundesliga: Lösbare Auftakt-Aufgabe in Celle/Peine als Austragungsort für Ligaspiele gestrichen

VON HERBERT STROPPE

Als Titelfavorit starten die Bohle-keglerinnen von Flotte Neun Peine am morgigen Sonntag in ihre zehnte Bundesligasaison. Seit 1990 geriet das Team in keiner Spielzeit in Abstiegsgefahr – im Gegenteil. Ganz allmählich wurde aus dem namenlosen Nobody der Liga ein Team, das ganz oben mitmischen kann.

Bisher krönender Abschluss war die Bronzemedaille in der vergangenen Saison mit 24,9 Punkten, nur einen Zähler hinter dem Deutschen Meister Rendsburg und punktgleich mit den langjährigen Spitzenteams der Liga, Cuxhaven und Kiel. Großen Anteil an der gewachsenen Leistung der Mannschaft hatte der auf acht annähernd gleichstarke Keglerinnen angewachsene Spielerkader – und das gab die nötige Sicherheit, Selbstvertrauen und Nervenstärke besonders in engeren Partien.

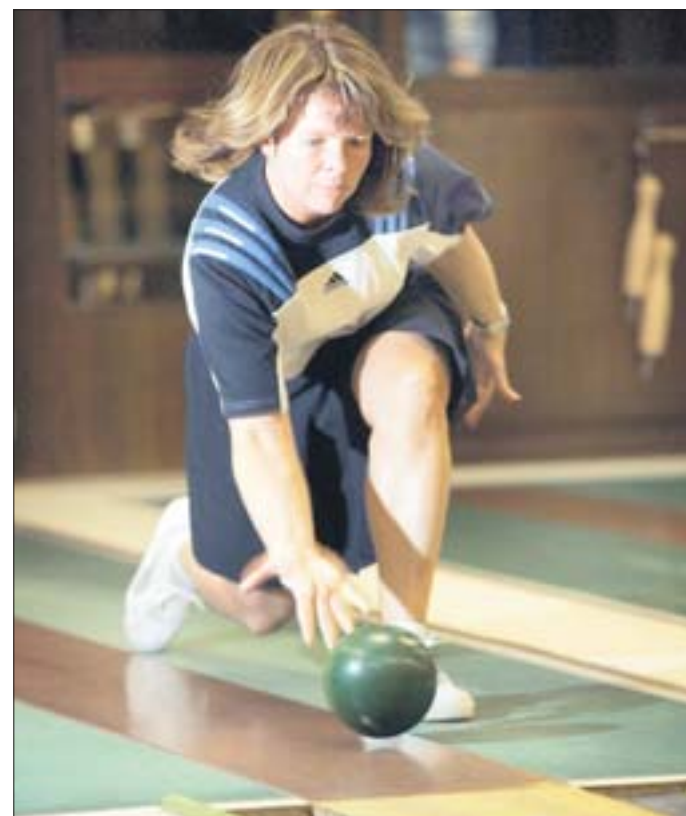
Zum Peiner Oktett gehören unverändert Karin Deyerling, Petra Hadrys, Kerstin Ortmann-Hardt, Marina Lorenz, Susanne Wichmann, Sandra Lohmann, Gabi Beckmann und Kerstin Falldorf sowie das bewährte Trainerduo Thomas Gröne und Dirk Christiansen. Beide sind während der Auftaktspiele verhindert. Sie haben mit dem

Verbandsteam der Herren ihren ersten Punktspieltag in Göttingen zu absolvieren. Dennoch gehen die Peinerinnen voller Zuversicht in ihre Auftaktpartien in Celle. Keglerin Sandra Lohmann ist aber auch für den Rest der Saison fest von ihrem Team überzeugt: „Chefin Karin und ihre starken Mädels werden es schon packen“, sagt sie.

In Celle trifft Flotte Neun auf die SG FE 27 Spandau/NSF Berlin und den DKC 1952 Hannover. Gegen die Berlinerinnen haben die Peinerinnen etwas gutzumachen. Im vergangenen Jahr bezogen sie in Hennigsdorf gegen das Team eine von ihren drei Niederlagen. Gegen den DKC gelang dagegen ein klarer Sieg. Favorit in der Neuaufgabe beider Spiele sind die Peinerinnen. Dennoch ist Vorsicht geboten. Der DKC verfügt zwar nur über einen Kader von

sieben Spielerinnen, aber die Mischung aus kegelhungrigen jungen Damen und erfahrenen Seniorinnen ist nicht zu unterschätzen.

„Peine ist Favorit, aber wir kämpfen von Beginn an um den Klassenerhalt“, stellt Hannovers Team-Chefin Birgit Rump klar. Ähnlich sieht es die Berlinerin Kerstin Mundt: „Es wird schwer, unseren sechsten Platz der vergangenen Saison zu verteidigen. Es gibt nämlich keine Punktlieferanten mehr. Mit un-



Maßarbeit: Susanne Wichmann setzt die Kugel auf die Bahn. Mit den Bohlekeglerinnen von Flotte Neun Peine will sie auch in diesem Jahr um die Bundesliga-Meisterschaft mitspielen.

Christian Bierwagen

verändertem Kader heißt unser Ziel ganz schlicht: Klassenerhalt. Der Spieltag in Celle wird dabei gleich zu Beginn ein ganz schwerer Brocken sein.“

Zu kämpfen haben indes alle Teams damit, dass die Liga-Verantwortlichen neue, bisher unbekannte Spielorte in den Spielplan aufgenommen haben.

Erfolgs-Rezept: Jugendherbergs-Schlaf

Volleyball-Regionalliga der Herren: Aufsteiger Vechelde verstärkt sich mit Ingo Frassek und Thomas Junge / Starke Vorbereitung

VON HARTMUT BUTT

Putzmunter will Aufsteiger MTV Vechelde das Abenteuer Regionalliga beginnen. Die Volleyballer schlagen am Sonntag um 11 Uhr das erste Mal in neuer Umgebung auf. Zum Auswärts-spiel reisen sie bereits heute an.

VCB Tecklenburger Land II – MTV Vechelde. „Wir freuen uns auf das erste Spiel und sind schon ganz gespannt, was auf uns zukommt“, sagt Zuspieler Jan Reichelt, der mit seinen Teamkollegen nichts dem Zufall überlässt. Bereits heute reisen die Vechelder ins Tecklenburger Land, übernachten in einer Jugendherberge. „Wir wollen ausgeschlafen zu unserer ersten Saisonbegegnung antreten“, begründet Trainer Janos Tomaszewski die frühe Anreise.

Der MTV-Coach erwartet eine sehr harte Saison. „Die anderen Teams haben sich mit sehr namhaften Akteuren verstärkt“, sagt er. Tomaszewski baut bei seiner Mannschaft auf den Teamgeist und die Geschlossenheit. „Wir gehen gut vorbereitet in die neue Spielzeit“, meint der Coach, der bereits Anfang Mai mit der Vorbereitung begonnen hat. „Wir haben sehr intensiv und konzentriert gearbeitet.“ Dabei floss so mancher Schweißtrop-



Einer von drei Vechelder Zuspielern im Einsatz: Jan Reichelt setzt Timo Naleschinski in Szene.

Hartmut Butt

fen beim Erklimmen von Bergen und Krafttraining. „Die Jungs haben sehr gut mitgezogen. Sie waren immer sehr motiviert“, lobt Tomaszewski, dessen Training sich bereits ausgezahlt hat. Am vergangenen Wochenende setzte sich

sein Team in der ersten Runde des Regionalpokals in Northeim durch, zuvor gewannen die Vechelder ein Turnier in Hamburg. „Dort waren zahlreiche Regionalligisten am Start. Für mich war der Sieg eine absolute Überraschung“,

betont der Vechelder. Personell hat sich der Kader nicht wesentlich verändert. Mit Thomas Junge, der bislang in der zweiten Vechelder Mannschaft aufgeschlagen hat und Ingo Frassek (MTV Bodenstedt) wurden zwei

Neue gefunden. „Sie haben sich sehr gut in die Mannschaft eingefügt und die Qualität erhöht“, sagt Tomaszewski, der vor allem von Frassek begeistert ist. „Er ist nicht nur ein sehr großer, sondern auch beweglicher Spieler, an dem wir noch sehr viel Freude haben werden.“

Während der Spielpause hat der MTV-Coach den sprung- und schlagstarken Jonas Wacker zum Zuspieler umfunktioniert. Damit verfügt er mit Jan Reichelt und Michael Jansen über drei Akteure auf dieser Position. „Jeder von ihnen ist in seiner Art, die Bälle zuzuspielen, sehr unterschiedlich. Dadurch sind wir nicht so leicht auszurechnen“, sagt Tomaszewski, für den der Klassenerhalt das erklärte Ziel ist. Sehr hilfreich dabei wäre ein guter Start. Das gäbe der Mannschaft Selbstvertrauen und Mut für eine sicherlich schwierige Spielzeit.

Kader: Björn Koepke, Christopher Wrobbel, Felix Bornemann, Jan Reichelt, Marcel Aehlig, Michael Jansen, Martin Faulhaber, Alexander Brem, Jonas Wacker, Timo Naleschinski, Thomas Junge, Ingo Frassek.

Zugänge: Thomas Junge (MTV Vechelde II), Ingo Frassek (TSV Bodenstedt) **Abgänge:** Gunnar Voigt.